

Lübeck, 19.10.2022

Empfehlung eines Ausschusses

Verantwortliche Bereiche:
3.031 - Fachbereichs-Dienste

Bearbeitung: Angelika Schröder (E-Mail: Angelika.Schroeder@luebeck.de Telefon: 122-3959)

Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Energie sparen in Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.01.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Empfehlung:

Die Bürgerschaft hat am 29.09.2022 den Antrag an den Ausschuss für Umwelt und Sicherheit und Ordnung mit anschließend erneuter Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich den Beschlussvorschlag in der geänderten Fassung VO 11428-04 abzulehnen .

Begründung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 15.11.2022 mit dem unten stehenden Änderungsantrag von Silke Mählenhoff BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN befasst.

Änderungsantrag (VO11428-04):

Als Lübecks Beitrag zur Minderung bei Gas und Strom, zur Einsparung von CO2 und Reduzierung der gestiegenen Kosten für Privat- und Unternehmenskunden, wird der Bürgermeister aufgefordert, schnellstmöglich folgende Energiesparmaßnahmen umzusetzen.

Lübecker Verwaltung

- Sofortiges Austauschprogramm aller Leuchtmittel durch LED-Beleuchtung im Innenbereich (Energieeinsparung bis zu 90%) und Umrüstung von Dauerbeleuchtung mit Bewegungsmeldern, inkl. Ausstattung GMHL mit notwendigen Personalressourcen.
- Planung und Umsetzung der beschleunigten Umrüstung sämtlicher noch nicht umgerüsteter städtischer Fluchtlichtanlagen auf Sportanlagen mit LED-Leuchten innerhalb von max. 3 Jahren, inkl. Ausstattung GMHL mit notwendigen Personalressourcen (bisher geplant: 7 Jahre für nur 14 Sportplätze)
- Unmittelbarer Projektstart zur sukzessiven Umrüstung der Gaslaternen auf LED-Technik (Gasverbrauch entspricht dem Heizbedarf von ca. 100 Privathäusern)

- Für weitere kurzfristige Maßnahmen: Einrichtung einer Task Force "Energiesparen" mit dediziert (teil-)freigestellten Verwaltungsmitarbeiter*innen, um Energiesparpotentiale zu identifizieren und ihre Umsetzung zu planen und zu begleiten (Vorbild z.B. Hannover, Essen).
- Für die Erarbeitung und Umsetzung mittelfristiger Maßnahmen (Start sofort): Einführung eines strukturierten "Kommunalen Energiemanagements" zur Identifikation und Umsetzung von nicht- und gering-investiven Maßnahmen ohne Komforteinbußen bis hin zur Zertifizierung als „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“ (Personal und z.T. auch Investitionen sind förderfähig).

Private Verbraucher*innen

- Veranstaltung einer Energiesparkonferenz (Vorbild z.B. Lüneburg).
- Durchführung einer umfangreichen Informationskampagne (Vorbild z.B. Köln).

Auszug aus der Niederschrift:

Frau Mählenhoff lässt über den Antrag VO/2022/11428 in der geänderten Fassung VO/2022/11428-04 abstimmen.

Abstimmungsergebnis in der geänderten Fassung des TOP 6.2.1 als Empfehlung für die Bürgerschaft	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	2
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Anlagen:

Vorsitzende/r
des Ausschusses/Beirates